

Montage- und Bedienungs- anleitung



**Sicherheit durch Qualität
für Weide und Stall**

**Ganzjahres-
pumpe**

Thermo- Quelle TQ

**Enthält wichtige Hinweise!
Zum künftigen Gebrauch
gut aufbewahren!**



Import, Vertrieb und Service
im deutschsprachigen Raum durch:

TEXAS TRADING GmbH
Landsberger Straße 33 · 86949 Windach
Tel. 08193/9313-0 · Fax 08193/9313-33

TEXAS TRADING GmbH, Windach, Copyright© 2013

WWW.TEXAS-TRADING.DE

Die Heizung

Die Petroleum-Heizung ist bei Frost und Frostgefahr in Betrieb zu nehmen.



Die Heizung darf nur mit Petroleum betrieben werden. Lampenöl rußt zwar weniger und hat auch einen höheren Brennwert, aber das Gitter im Deckel über der Flamme wird verbrannt.

Die Heizung ist außerhalb der Thermo-Quelle zu befüllen. Dazu den Deckel abnehmen, den Einsatz mit dem Docht aus der Öffnung herausnehmen und durch diese Öffnung das Petroleum bis max. 2 cm unter den oberen Rand einfüllen.

Den Einsatz wieder fest in die Öffnung stecken, so dass sich der Deckel auf den Behälter setzen lässt und das kleine Rädchen der Dochteinstellung bedient werden kann.

Eventuell verschüttetes Petroleum ist restlos mit einem Putztuch oder Ölbindemittel aufzunehmen.

Keinesfalls die Heizung in Betrieb nehmen, wenn sich verschüttetes Petroleum in der Thermo-Quelle befindet - Brandgefahr!

Ein neuer Docht muss sich erst 15 Minuten mit Petroleum vollsaugen, bevor er angezündet wird. Zum Anzünden die Heizung aus der Thermo-Quelle nehmen und den Deckel abnehmen. Den Docht anzünden und den Deckel wieder aufsetzen.

Den Docht der Heizung mit dem kleinen Handrad so einstellen, dass die Flamme nicht rußt. Wenn die Flamme dennoch rußt, den Docht zurückdrehen.

Bitte beachten: Nach dem Anzünden „wächst“ die Flamme noch, weil sich das Petroleum im Vorratsbehälter erwärmt. 15 Minuten nach dem Anzünden noch einmal kontrollieren, dass die Flamme nicht rußt.

Durch die Klappe der Thermo-Quelle soll die Heizung in etwa mittig und ca. 10 cm von der Klappe entfernt unter die Membrane der Pumpe gestellt werden.

Lagern Sie kein Petroleum innerhalb der Thermo-Quelle. Für die Petroleum-Heizung nur Original Ersatzdochte verwenden.

Tipp: Auch eine brennende Grabkerze hält die Thermo-Quelle bei leichtem Frost funktionsfähig.

Wartung

Die Silikonfuge zwischen Pumpenschüssel und Deckel muss immer geschlossen sein. Wenn das Silikon altert und sich Teile lösen, ist es Zeit, das Silikon zu erneuern.

Dazu den Membranschutz (die drei schrägen Kunststoffteile) abschrauben und das alte Silikon aus der Fuge kratzen/ schneiden. Neues Silikon in die Fuge spritzen und mit in Spülmittel getauchten Finger glatt streichen, jedoch hinten an der Membrane zwei Löcher mit ca. 8 mm Durchmesser offen lassen (siehe Abbildung).

Ohne die Lüftungslöcher geht die Petroleum-Heizung aus. Den Membranschutz wieder montieren.

Um die Pumpe möglichst leichtgängig zu halten, sind in den Lagerstellen der Pumpe Kunststoffbüchsen eingebaut. Diese unterliegen einem geringen Verschleiß.

Ob die Büchsen verschlissen sind, kann wie folgt geprüft werden:

Den Pumpenschwengel von Hand seitlich hin- und herbewegen und dabei die Lagerstellen beobachten. Ist ein Lagerspiel von mehr als 1 mm zu beobachten, sind die Lagerbüchsen verschlissen und auszutauschen.

Die ganze Saugleitung muss 100 % dicht sein. Wie folgt prüfen: Wasser von Hand pumpen und dann 15 Minuten stehen lassen und wieder mehrmals von Hand pumpen. Das Wasser muss sofort und ohne Aussetzer aus der Pumpe kommen.

Diese Dichtheitsprüfung ist von Zeit zu Zeit zu wiederholen, da Saugleitungen auch undicht werden können.

Zubehör/Ersatzteile

Saugschlauch mit Sieb und Rückschlagventil
1 Satz Lagerbüchsen
1 Packung Dochte (2 Stück)
1 Ersatzheizung

Code

SSCHL
1090955
013031
PH

Technische Daten

Maße Gehäuse

Länge	75 cm
Breite	44 cm
Höhe ohne Pumpe	42 cm
Höhe mit Pumpe	68 cm
Gewicht inkl. Pumpe	52 kg

Pumpe

Selbstansaugende Membran-Weidepumpe mit max. 7 m Saughöhe
ca. 0,6 Liter Wasserförderung pro Hub
Anschluss 1" Innengewinde

Petroleumheizung

Heizleistung max. ca. 100 Watt, abhängig von der eingestellten Flammengröße
Füllmenge ca. 2,2 l
Brenndauer ca. 14 Tage, abhängig von der eingestellten Flammengröße.

Verwendungszweck

Versorgung von Rindern und Pferden mit Wasser aus einem tiefer gelegenen Wasservorrat. Durch die mitgelieferte Petroleumheizung kann die Tränke das ganze Jahr über betrieben werden.

Je nach Aufstellungsort und Art der Wasserversorgung müssen zusätzlich folgende Teile beschafft werden:

- Brunnenrohre
- KG- Rohre und Bögen
- Beton, Bewehrungseisen
- Dübel und Schrauben oder Schwerlastanker
- Hanf, Teflonband
- Saugschlauch, Anschluss-Stücke, Edelstahl-Schlauchsellen
- Petroleum für die Heizung

Aufstellung

Wahl eines geeigneten Standortes. Zwischen Wasserstand und Standort der Pumpe dürfen nicht mehr als 7 m Höhenunterschied sein. Für Pferde besser nur 4 m, weil Pferde empfindlichere Nüstern haben. Kurze waagrechte Stücke sind nicht zu berücksichtigen, für längere Strecken gilt die Faustformel: 10 m waagrecht haben den gleichen Widerstand wie 1 m senkrecht.

Ist der Höhenunterschied zu groß, muss ein anderer Standort, eine andere Wasserentnahme, gefunden werden oder die Thermo-Quelle ist für diese Einbausituation nicht geeignet.

Das vorhandene Wasser muss für die Tiere geeignet sein.

Wasserversorgung

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, die Wasserversorgung herzustellen:

1. Thermo-Quelle auf geschlagenem Brunnen

Schlagbrunnen aus verzinktem Rohr (aus dem Baumarkt bekannt für die Handschwengelpumpen).

Zwischen verzinktem Rohr und Anschluss Pumpe mind. 0,5 m Saugschlauch einbauen, um einen elastischen Anschluss zwischen Brunnen und Pumpe zu erhalten. Nur Saugschlauch auf Gewinde mit Schlauchschelle darüber wird nicht dicht! Anschluss-Stücke und Edelstahl-Schlauchsellen verwenden.

2. Thermo-Quelle auf Wasserschacht

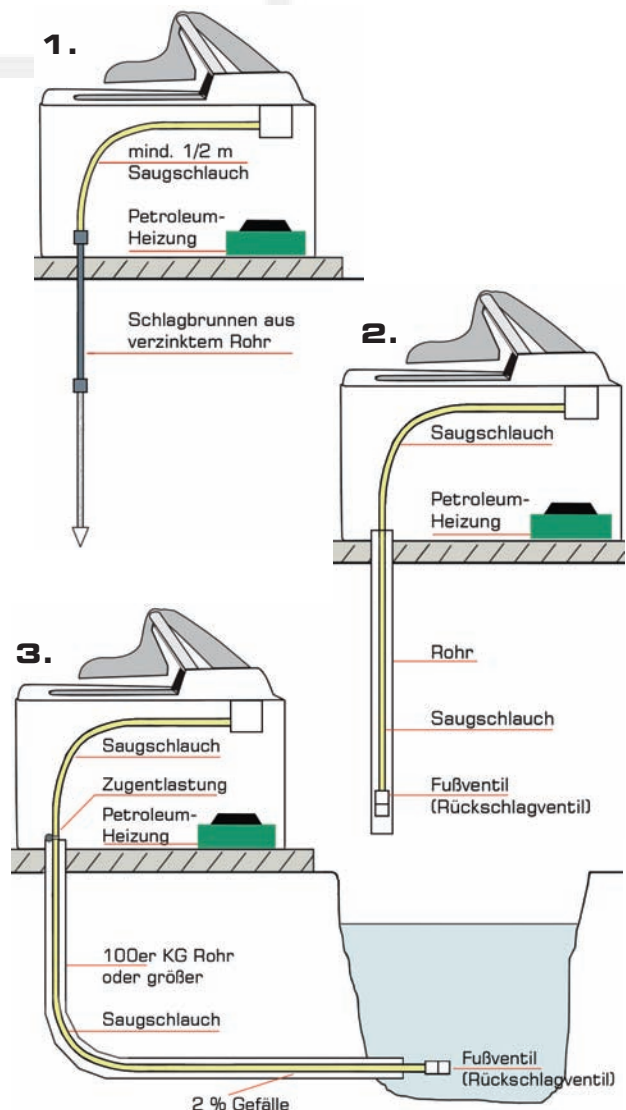
Brunnen, Schächte und Zisternen: Gemeint sind senkrechte Rohre (von 100 KG-Rohr bis zum großen Schacht aus Betonringen), die in

den Boden führen und in denen Wasser steht. Hier den Saugschlauch (SSCH) an die Pumpe anschließen und den Saugschlauch in das Wasser hängen. Im oberen Bereich sollte der Saugschlauch nicht am Rohr anliegen (Gefahr von Frost). Eine Zugentlastung für den Saugschlauch (siehe Abbildung auf Seite 4) zu montieren wird empfohlen.

3. Thermo-Quelle mit Versorgung aus Oberflächenwasser

Wasserentnahme aus einem Bach oder Graben. Dazu am besten ein 100 KG-Rohr vom Gewässer bis zum Standort der Thermo-Quelle frosttief verlegen. Waagrechte Teilstücke sollten mit einem leichtem Gefälle (2%) zum Gewässer hin ausgeführt werden und Richtungsänderungen sollten nach Möglichkeit mit kleinen Bögen (15° und 30°) gemacht werden.

Der Saugschlauch muss unter Wasser im Gewässer münden, sonst friert der Saugschlauch im Winter ein. Der Saugkorb sollte nicht auf dem Grund liegen, sonst saugt er zu viel Schmutz an. Eine Zugentlastung für den Saugschlauch ist zu montieren (siehe Abbildung auf Seite 4).



Montage

- Die Saugleitung muss innerhalb der Grundfläche der Thermo-Quelle aus dem Boden kommen. Am Besten mittig, vorne unter der Tränkeschüssel. Dann ist hinten noch genügend Platz für die Heizung.
- Die Aufstellung sollte auf einem ebenen Betonfundament, Größe ca. 1,20 x 0,8 m, erfolgen. Das Rohr in diesem Betonfundament sollte ein paar Zentimeter über den Beton ragen, um zu verhindern, dass verschmutztes Wasser von der Betonfläche in das Rohr läuft.
- Das Betonfundament sollte etwas höher als das umliegende Gelände sein, um die Verschmutzung gering zu halten.
- Eine Eisenplatte als Untergrund ist ungeeignet.
- Kurzzeitig kann die Thermo-Quelle auch auf im Boden eingegrabene Kanthölzer montiert werden.
- Zwischen Boden und Thermo-Quelle darf kein Spalt sein, durch den im Winter kalte Luft strömen kann. Wenn nötig, ist hier eine Abdichtung anzubringen.
- Die mitgelieferten verzinkten Winkel sind innerhalb der Thermo-Quelle zu montieren. Außerhalb stellen diese und die Montageschrauben eine Verletzungsgefahr für die Tiere dar.
- Man kann die vordere Stirnwand (Wand gegenüber der Klappe) abschrauben, um besseren Zugang zu den Winkeln und Befestigungsschrauben zu bekommen. Vor dem endgültigen Festschrauben der Thermo-Quelle ist die Stirnwand wieder zu montieren.
- Dübel, Schrauben oder Schwerlastanker zur Befestigung der Thermo-Quelle auf dem Beton sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Je mehr Tiere mit der Thermo-Quelle versorgt werden sollen, desto wichtiger ist es, dass die Thermo-Quelle frei zugänglich aufge-

stellt wird. Dann gehen auch rangniedrige Tiere an die Pumpe. Im Saugschlauch ist eine Spirale eingearbeitet, damit das Vakuum den Schlauch nicht zusammenziehen kann. Ein gewöhnlicher Schlauch zieht sich zusammen und ist hier ungeeignet.

- Ein Rückschlagventil mit Schmutzsieb (Ansaugkorb) sollte an jedem Saugschlauch montiert sein.
- Der Saugschlauch ist auf den Anschlussstücken mit einer Edelstahl-Schlauchschele zu befestigen.
- Gewindeanschluss-Stücke sind mit Hanf oder Teflonband fachgerecht abzudichten.
- Die ganze Saugleitung muss 100 % dicht sein. Wie folgt prüfen: Wasser von Hand pumpen und dann 15 Minuten stehen lassen und wieder mehrmals von Hand pumpen. Das Wasser muss sofort und ohne Aussetzer aus der Pumpe kommen. Das ist wichtig, weil Tiere nicht mehrmals pumpen, um die Saugleitung zu entlüften.
- Diese Dichtheitsprüfung ist von Zeit zu Zeit zu wiederholen, da Saugleitungen auch undicht werden können.
- Den Hohlraum in der Thermo-Quelle nicht mit Isoliermaterialien ausfüllen. Auch den Saugschlauch nicht isolieren.

Betrieb

Die Betätigung der Membran-Weidepumpe ist den Tieren instinktiv vertraut. Auch ist die Schüssel leicht nach hinten geneigt damit hinten immer etwas Wasser stehen bleibt. Das Tier will zu diesem Wasser und bewegt deshalb den Pumpenschwengel nach hinten und fördert damit neues Wasser in die Schale. Die Tiere sind in der Eingewöhnungszeit intensiv zu beobachten, ob alle Tiere die Pumpe bedienen können und genügend Wasser aufnehmen. Von Zeit zu Zeit sollten die Trinkschüssel und der Pumpenschwengel gereinigt werden. Der Saugkorb am Fußventil ist je nach Schmutz-anfall zu reinigen.



Abb. Zugentlastung



TEXAS TRADING GmbH
Landsberger Straße 33 · 86949 Windach
Tel. 08193 / 9313-0 · Fax 08193 / 9313-33